

## Devisen-Swapgeschäft

Ein Devisen-Swapgeschäft ist eine Kombination aus einem Kassageschäft und einem Termingeschäft. Dabei werden gleichzeitig der Tausch in eine andere Währung und der Rücktausch zu einem späteren Zeitpunkt vereinbart. Die Differenz der beiden Wechselkurse wird wiederum hauptsächlich durch die Zinsunterschiede zwischen den beiden Währungen bestimmt. Der Mindestbetrag für ein Devisen-Swapgeschäft beträgt CHF 50'000 Gegenwert und kann maximal auf zwölf Monate abgeschlossen werden.

### Eignung / Vorteile

- Verlängerung oder Verkürzung eines Kassa-, Termin- oder eines anderen Swapgeschäftes
- Unterstützung bei der Liquiditätsbewirtschaftung (Cash Management)

### Risiken / Nachteile

- Devisen-Swapgeschäfte sind Zinsänderungs- und Wechselkursänderungsrisiken ausgesetzt

### Voraussetzungen

- Bestehende Kontoverbindungen in CHF und in Fremdwährung
- Abschluss des Rahmenvertrages betreffend Options-, Termin- und Futuresgeschäfte
- Sicherstellung von 10% des Kontraktwertes zuzüglich negativem Wiederbeschaffungswert

### Beispiel

Die Firma Muster hat auf dem USD-Konto ein grösseres Guthaben, das aber teilweise erst in fünf Monaten benötigt wird. Zudem geht die Firma von steigenden USD-Kursen aus. Gleichzeitig braucht die Firma aber aktuell mehr Liquidität in CHF. Eine mögliche Lösung ist ein Devisen-Swapgeschäft. Die Firma verkauft die USD gegen CHF als Kassageschäft. Gleichzeitig werden die USD auf fünf Monate zum Terminkurs zurückgekauft.

